

28. Deutscher Tierärztag

Zukunft der Tierärzteschaft



© Tobias Roetsch

Am 13./14.09.2018 fanden mehr als 300 Tierärztinnen und Tierärzte ihren Weg zum Deutschen Tierärztag. Zum Generalthema „Zukunft der Tierärzteschaft“ formulierten die Teilnehmer in drei Arbeitskreisen Forderungen an die Politik, den Berufsstand und andere Adressaten, die von der Hauptversammlung beschlossen wurden. Dort wurde außerdem über die Anträge zum Deutschen Tierärztag entschieden. Gefeierte und geehrt wurde in Dresden natürlich auch.

An zwei straff organisierten und vollgepackten Tagen trafen sich Deutschlands Tierärzte in diesem Jahr zum wichtigsten Gremium des tierärztlichen Berufsstands in Dresden. In seiner Eröffnungsrede begrüßte der Präsident der Bundestierärztekammer e. V. (BTK), Dr. Uwe Tiedemann, die Teilnehmer und stellte den 28. Deutschen Tierärztag mit seinem Generalthema „Zukunft der Tierärzteschaft“ auch als einen deutschen Beitrag zu „vefuture“ vor. Diese Initiative hat sich die Federation of Veterinarians of Europe (FVE) vor einiger Zeit auf die Agenda geschrieben. Umso erfreuter war Dr. Tiedemann den Präsidenten der FVE, Kollege Rafael Laguens, in Dresden begrüßen zu können.

Nach einigen einführenden Worten in die Arbeitskreise und organisatorischen Hinweisen wünschte Dr. Tiedemann allen ein gutes Gelingen. Danach wurde der Saal durch das Einzie-

hen von Zwischenwänden in drei Teile geteilt, und die Arbeitskreissitzungen konnten beginnen (Bericht s. S. 1518).

Pressekonferenz

Schon während der Sitzungen war das Interesse der Presse an den Themen des Deutschen Tierärztags groß. Ein Kamerateam war vor Ort, um das Geschehen in den Arbeitskreisen einzufangen und darüber in einem Fernsehbeitrag aktuell am Abend zu berichten. Andere

Journalisten nahmen die Möglichkeit wahr, den BTK-Präsidenten Dr. Tiedemann zu brisanten Themen zu interviewen.

Im Anschluss an die Arbeitskreise stand die Pressekonferenz auf dem Programm. Unter der Moderation von BTK-Pressereferentin Katharina Klube berichteten die Arbeitskreisleiter aus den Diskussionen des Tages und stellten die Zielsetzungen der Forderungsentwürfe vor. Da diese erst am Folgetag von der Hauptversammlung beschlossen werden mussten, konnten der Presse zu diesem Zeitpunkt noch nicht die Texte



© BTK

BTK-Pressereferentin Katharina Klube moderierte die Pressekonferenz, in der BTK-Präsident Dr. Uwe Tiedemann und jeweils ein Vertreter der Arbeitskreisleiter zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung standen (v.l.n.r.).



Überbrachten Grußworte: Staatsministerin Barbara Klepsch (oben links), Staatssekretär Dr. Hermann Onko Aeikens (oben rechts), FVE-Präsident Rafael Laguens (unten links) und der Präsident der Sächsischen Landestierärztekammer, Dr. Uwe Hörügel (untenlinks).

im Wortlaut zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus standen die Experten, unterstützt durch BTK-Präsident Dr. Tiedemann, der Presse auch zu aktuellen Themen der Veterinärmedizin Rede und Antwort. Hier standen erwartungsgemäß Fragen zur betäubungslosen Ferkelkastriation im Vordergrund. So konnte u. a. erneut die ablehnende Haltung der BTK gegenüber der Kastration unter Lokalanästhesie durch Laien unterstrichen und erläutert werden.

stelle Oberösterreich, Magister Andreas Jerzö, aus Frankreich als Vertretung des Präsidenten der dortigen Tierärztekammer Anne Laboulais, der Ehrenpräsident der BTK und Träger der Robert-von-Ostertag-Plakette, Prof. Dr. Theo Mantel sowie die Ostertagplaketenträger Dr. Dagmar Beier, Dr. Reinhard Fritsch und Prof. Dr. Dr. h. c. Otto Christian Straub.

In ihrem nun folgenden Grußwort unterstrich die Sächsische Staatsministerin Klepsch

die Verantwortung der Tierärzte für den Verbraucherschutz, die Tierseuchenprophylaxe und die Vermeidung von Antibiotikaresistenzen. Darüber hinaus lobte sie die Beratungsleistung der Tierärzte für den Tierschutz in der Landwirtschaft.

Auf den Beitrag der Tierärzte zur Tierseuchenprophylaxe ging auch Staatssekretär Aeikens in seinem Grußwort ein. Als er der versammelten Tierärzteschaft aber die wenig erfreuliche Nachricht des Nachweises der Afrika-

Festabend

Zu jeder großen Veranstaltung gehört auch eine Festsitzung mit Galadiner, so auch in Dresden. Die BTK lud alle Teilnehmer zunächst zu einem Sektempfang in die Hotellobby, um danach in den Festsaal zu wechseln. Sobald alle Gäste an den festlich, der BTK entsprechend in Grün geschmückten Tischen Platz gefunden hatten, eröffnete Dr. Tiedemann den Abend und begrüßte im Besonderen die Ehrengäste, darunter die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, Barbara Klepsch, der Staatssekretär aus dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Dr. Hermann Onko Aeikens, der Präsidenten der FVE, Rafael Laguens, aus Österreich der Kammerpräsident Magister Kurt Frühwirth und der Präsident der Landes-



1. Vizepräsidentin Dr. Iris Fuchs und Präsident Dr. Uwe Tiedemann mit dem neuesten Ehrenzeichenträger der BTK, Prof. Dr. Thomas Blaha.



Impressionen eines gelungenen Festabends.



Beim Sektempfang: Staatssekretär Dr. Hermann Onko Aikens (l.) und Staatsministerin Barbara Klepsch mit Dr. Uwe Tiedemann (r.).

© Tobias Roetsch

Verleihung der Robert-von-Ostertag-Plakette

Thomas Blaha wurde am 20.01.1947 in Halle an der Saale geboren. Das Studium der Veterinärmedizin absolvierte er von 1966 bis 1971 in Leipzig, 1973 folgte die Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin. Nach einigen Jahren als praktizierender Tierarzt in Thüringen habilitierte er sich 1983 an der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften in Berlin. Währenddessen war er als wissenschaftlicher Assistent und später Abteilungsleiter am Institut für bakterielle Tierseuchenforschung in Jena tätig und wurde schließlich 1991 als Professor für Epidemiologie an die Außenstelle Bakum der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover berufen. Im selben Jahr schloss er die Weiterbildung zum Fachtierarzt für Schweine ab. Zwischen 1996 und 2001 lehrte und forschte er als Inhaber des „Allen D. Leman Chair for Swine Health and Production“ am College of Veterinary Medicine der University of Minnesota in St. Paul, USA. 2001 kehrte er nach Bakum zurück und beendete die Weiterbildung zum Fachtierarzt für Epidemiologie im Oktober 2002. 2004 bzw. 2006 erwarb er den europäischen Weiterbildungsgrad „Diplomate“ in den Bereichen gesundheitlicher Verbraucherschutz (Veterinary Public Health) und Schweinegesundheit (Porcine Health Management).

Thomas Blaha hat sich außerordentlich für die Belange der deutschen Tierärzteschaft eingesetzt. Seit 2007 ist Prof. Blaha Vorsitzender

der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e. V. (TVT), die für wirksamen und zielgerichteten Tierschutz auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse eintritt. Für die TVT ist er auch seit 2008 kooptiertes Mitglied im BTK-Ausschuss für Tierschutz und vertritt die Interessen der Tierärzteschaft im Auftrag der BTK als Mitglied in der Arbeitsgruppe „Tierschutz“ der FVE (Federation of Veterinarians of Europe) von 2014 bis 2016, wo er maßgebliche Impulse setzte, die u. a. zur Verabschiedung verschiedener FVE-Positionspapiere führten.

Als Vorsitzender der Ethik-Arbeitsgruppe der BTK leistete er einen unschätzbaren Beitrag zum Gelingen des „Ethik-Kodex der Tierärztinnen und Tierärzte Deutschlands“, der von der Hauptversammlung des 27. Deutschen Tierärztestags 2015 verabschiedet wurde. Prof. Blaha unterstützte die BTK als Mitglied der AG „Paraprofessionals“ sowie aktuell in der AG „Bestandsbetreuung“, deren stellvertretender Vorsitzender er ist. Als Referent der BTK repräsentierte er die Deutsche Tierärzteschaft u. a. bei Pressehintergrundgesprächen im Rahmen der Internationalen Grünen Woche 2013 und 2015 und trug beim Deutschen Tierärztesstag 2012 zum Gelingen des Arbeitskreises „Die Rolle des Tierarztes im gesundheitlichen Verbraucherschutz“ bei. Prof. Blaha ist auch regelmäßig Referent bei ATF-Veranstaltungen und Autor diverser, stets lebhaft diskutierter Artikel im Deutschen Tierärzteblatt. Als Koordinator hat er die



© Tobias Roetsch

nischen Schweinepest (ASP) am Vortag in Belgien überbringen musste, verfiel der Raum in eine kurze Schockstarre. Dadurch rückt diese Tierseuche bedrohlich nah an die deutsche Grenze heran. Doch damit nicht genug: Er musste außerdem vom Nachweis des West-Nil-Virus bei einem Wildvogel in Deutschland im August und das Aufflammen der klassischen Schweinepest (KSP) in Japan berichten. Erfreut äußerte er sich über das Mitwirken der Tierärzteschaft beim Senken des Antibiotikaverbrauchs. Und zum Thema tierärztliche Versorgung auf dem Land versicherte, das BMEL stünde auf der Seite der Tierärzteschaft.

Nach dem Genuss der Vorspeise richtete FVE-Präsidenten Laguens ein Grußwort an die Tierärzteschaft und bedankte sich für die Ehre der Einladung sowie für die Möglichkeit, den Diskussionen der deutschen Tierärzteschaft zu ihrer Zukunft aus ersten Hand folgen zu können.

Verleihung des Ehrenzeichens der BTK

Im Anschluss folgte die Verleihung der Robert-von-Ostertag-Plakette. Dr. Tiedemann freute sich, das Ehrenzeichen der BTK für seine Verdienste um den tierärztlichen Berufsstand (**Kasten**) an Prof. Dr. Thomas Blaha übergeben zu können. Dieser war von der Ehrung sichtlich

gerührt und dankte der BTK und ihren Delegierten für die Auszeichnung. In seiner Dankesrede hob er seine Überzeugung hervor, dass man seine Ziele insbesondere mit viel Empathie und einem respektvollen Umgang miteinander erreichen kann.

Nach dem Verzehr der Hauptspeise richtete der Präsident der gastgebenden Sächsischen Landestierärztekammer, Dr. Hörügel, noch sein Grußwort an die Anwesenden und leitete in den gemütlichen Teil des Abends über mit Dessert und Livemusik. Die Tanzfläche kam umgehend zum Einsatz und der weitere Abend wurde zum kollegialen Austausch genutzt.

Organisation der neu gegründeten „Tierärztlichen Plattform Tierschutz“ übernommen, in der alle fünf großen tierärztlichen Verbände erstmals ein gemeinsames Forum geschaffen haben, um tierärztlichen Tierschutz mit anderen gesellschaftlichen Gruppen zu diskutieren.

Prof. Blaha ist darüber hinaus Autor von über 250 wissenschaftlichen Publikationen in den Bereichen Tiergesundheit, Tierschutz, Antibiotikaresistenzen und gesundheitlichem Verbraucherschutz. Aufgrund seiner guten nationalen wie internationalen Vernetzung wird er gerne als geschätzter Referent geladen. Er ist Mitglied des European College of Veterinary Public Health sowie Mitglied und Mitbegründer des European College of Porcine Health Management. Durch sein Mitwirken in verschiedenen ad-hoc-Arbeitsgruppen der European Food Safety Authority (EFSA) und seine Beteiligung an diversen europäischen Forschungsprojekten, u. a. derzeit „EFFORT“ (ecology of antimicrobial resistance throughout the food chain), vertrat und vertritt er die Belange der Tierärzteschaft auch auf europäischer Ebene. Neben seiner Tätigkeit als Hochschullehrer hat Prof. Blaha auch über die European Association of Establishments for Veterinary Education (EAEVE) und deren Evaluierung der Veterinärmedizinischen Bildungsstätten in Deutschland und der EU seinen Beitrag zur Verbesserung der studentischen Ausbildung in unserem Fach beigetragen.



© Tobias Roetsch

Geehrter und Gratulanten (v. l. n. r.): FVE-Präsident Rafael Laguens, Prof. Dr. Thomas Blaha, BTK-Präsidiumsmitglied Dr. Cornelia Rossi-Broy, BTK-Präsident Dr. Uwe Tiedemann und 2. Vizepräsident der BTK, Dr. Martin Hartmann.

Prof. Dr. Thomas Blaha hat sich außerordentlich um den tierärztlichen Berufsstand verdient gemacht.

verliehen am 13.09.2018 in Dresden,
Dr. Uwe Tiedemann, Präsident